

SOTA-Aktivität Burgfeldstand, HB/BE-138, vom 9. Sept. 2018

Die diesjährige SOTA-Aktivierung der Ortsgruppe Thun findet bei besten Wetterbedingungen statt. Ebenso erfreulich ist die Beteiligung. Folgende OM's sind dabei: HB9UVU Urs, HB9HVE Ueli, HB9SYH Hans, HB9CFJ Gulio, HB9GVW Martin und HB9OME Robert. Gestärkt nach einem Kaffee bewegen wir uns vom Niederhorn in Richtung Burgfeldstand. Die technischen Lasten haben wir vorgängig auf die verschiedenen Rucksäcke verteilt. Nach ungefähr ¼ Std. erreichen wir unser Ziel und können die Funktechnik aufstellen. Hier oben hat es genügend Platz, so dass wir und die zahlreichen Wanderer uns gegenseitig nicht stören. Geplant ist, auf 40 m SSB, 20 m SSB und 2 m FM/SSB mit 3 Stationen parallel QRV zu sein. Allerdings wissen wir noch nicht, ob gleichzeitig 40 m und 20 m verträglich ist, oder ob wir uns gegenseitig stören.



Nach einem kurzen Briefing sind wir rund eine halbe Stunde früher als geplant "on the air". Zeitweise wächst das Log ganz ordentlich, dazwischen gibt es auch schwache Abschnitte. Die Parallel-Aktivität auf 40 m und 20 m zeigt sich als unproblematisch. Nach dem Spot auf SOTAwatch für unsere 40 m-Frequenz wird Ueli in ein ordentliches Pileup verwickelt.



Insgesamt gelingen 82 QSO's in 18 verschiedene EU-Länder (9A, DL, EA, F, G, GI, GW, HA, HB9, I, LM, OE, OK, PA, S5, SM, SP, YO). Dabei sind auch 6 S2S-Verbindungen.

Im 40 m Band können 43 QSO's gelogged werden, im 20 m Band sind es deren 27, und im 2 m Band gelingen 12 QSO's. Interessant, im 2 m Band erfolgen die meisten QSO's in FM und nur wenige in SSB.

Auf dem Rückweg machen wir noch einen kurzen Halt. Ueli zeigt uns den Shack mit den Einrichtungen für unser UHF-Relais (neu mit C4FM/WiresX) und das Hamnet. Bevor wir die Talfahrt antreten, stillen wir unsern Durst im Bergrestaurant Niederhorn.

Insgesamt können wir auf einen schönen und erfolgreichen Tag zurückblicken. Das Wetter hat super mitgespielt und auch das Team hat ausgezeichnet funktioniert. So können wir uns schon auf die SOTA-Aktivität im nächsten Jahr freuen.

Robert, HB9OME